



**Wintersemester 2017/18**  
Ringvorlesung zur Geschichte der  
Naturwissenschaft und Technik



*„Von den Anfängen der Astronomie  
zur modernen Astrophysik“*

Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Besucherzentrum  
August-Bebel-Str. 196, 21029 Hamburg  
**Mittwoch 20 Uhr (ab 19 Uhr Café geöffnet)**

**21. Februar 2018**

**Dr. cand. Udo Gümpel**  
(GNT Universität Hamburg / Rom)

*Der Beitrag des weltgrößten Untergrund-Observatoriums  
"Gran Sasso National Laboratory"  
zur Erforschung der Natur der Neutrinos*



*Gran Sasso National Laboratory in den Abruzzen*



Wer die Sterne erforschen will, angefangen bei unserem Heimatgestirn, bis hin zu fernsten Galaxien, muss nicht selten dafür so weit wie möglich unter die Erde gehen. Seltene Teilchen, wie etwa die Neutrinos aus den Fusionsreaktionen in der Sonne, kann man nämlich experimentell nur „sehen“, wenn das Labor vor der kosmischen Höhenstrahlung weitgehend abgeschirmt ist: wie es die 1400 Meter Gestein über dem "Laboratorio Nazionale Gran Sasso" (LNGS) bewirken - ab Mitte der 70er in gigantischen Galerien seitlich eines Autobahntunnels gegraben. Heute arbeiten dort 950 Physiker aus aller Welt, darunter auch viele von der Universität HH, an Experimenten, die sich vor allem mit der Erforschung der Neutrinos beschäftigen.

Universität Hamburg, Zentrum für Geschichte der Naturwissenschaft  
und Technik, Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-9126

<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/kolloq/ring-ws1718.php>